

Interpellation

(Art. 30 Abs. 1 Stadtratsreglement, OrR SR)

Betreffend: Gleichberechtigte Sichtbarkeit von Frauen im Burgdorfer Strassenbild

eingereicht von: Johanna M. Schlegel, Grüne *-Fraktion*

am: 26.02.2026

Begründung

Um zu erkennen, wer man sein und wie man handeln möchte, ist es wichtig, Vorbilder zu kennen, zu erleben, zu erkunden. Die Geschichtsschreibung ist gefordert, die grosse Wissenslücke über das Leben und Wirken von Frauen zu schliessen. Deshalb ist die Ausstellung der 100 Frauengeschichten im Schloss Burgdorf ein wichtiges Zeichen für uns alle - ein Meilenstein.

Ansonsten jedoch steht Burgdorf heute bei der Sichtbarkeitmachung prägender Frauen krass im Abseits: Aktuelle Personen-Strassennamen in Burgdorf BE ehren lokale Pädagogen, Politiker, Bürgerfamilien oder Wissenschaftler mit Bezug zur Stadtgeschichte (die rein männliche Form ist heute leider noch korrekt):

→ ca. zwei Dutzend unserer Strassen tragen explizite Namen von Männern.

→ 9 unserer Strassennamen sind nach Burgdorfer (meist Burger-) Familien benannt.

→ 0 unserer Strassen tragen keinen expliziten Namen einer Frau!

Fragen

Wie und in welchem Zeitraum plant Burgdorf, diese ungerechte Unsichtbarkeit von Frauen bei der Namensgebung von Strassen zu korrigieren?

Dringlichkeit: ☐ Ja ☒ Nein

Begründung der Dringlichkeit

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Unterzeichnende Person(en)

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

J. Schlegel
SK SN

R. B.

C. K.

Clandia von Känel

Esne Kumi - ant, BP
M.

Z. K.